

Die neunte Dividenden- erhöhung in Folge ist ein Beweis dafür, dass der von Krones verfolgte Weg nachhaltig erfolgreich ist

Volker Kronseder, Hans-Jürgen Thaus
Vorstandsvorsitzender, stv. Vorstandsvorsitzender
der KRONES AG
in der Hauptversammlung am 18. Juni 2008



Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

herzlich willkommen zu unserer Hauptversammlung 2007. Ich freue mich über Ihr Interesse an Krones, und ich möchte mich an dieser Stelle auch für Ihre oft langjährige Begleitung bedanken. Ihnen, unseren Aktionären, danke ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, für Ihr Vertrauen, das Sie mit dem Besitz von Aktien der Krones AG zum Ausdruck bringen.

Zusammenfassung 2007

Im Geschäftsjahr 2007 hat der Krones-Konzern wiederum seine Marktführerposition weltweit ausgebaut. Die strategischen Weichenstellungen der vergangenen Jahre für eine nachhaltig positive Zukunftsentwicklung zeigen zunehmend ihre Früchte: 2007 war wirtschaftlich in jeder Hinsicht das beste Geschäftsjahr in der Geschichte der Krones AG:

▷ Den Auftragseingang konnten wir gegenüber dem Vorjahr um rd. + 17% auf 2,3 Mrd. Euro steigern. Ein

großer Vertrauensbeweis unserer Kunden, die auf die Innovationsfähigkeit und Leistungskompetenz unseres Hauses setzen.

- ▷ Die damit einhergehende Erhöhung des Auftragsbestandes gewährleistet eine gute Auslastung und weiteres Wachstum für 2008.
- ▷ Die Wachstumsdynamik wird deutlich durch die erreichte Umsatzsteigerung um + 13% auf 2,16 Mrd. Euro.

Das Vor-Steuer-Ergebnis konnten wir um + 40% verbessern.

- ▷ Alle Ergebnisgrößen sind stärker gestiegen als der Umsatz; das Vor-Steuer-Ergebnis konnten wir um + 40% auf mehr als 153 Mio. Euro verbessern.
- ▷ Der Jahresüberschuss nach Steuern übertrifft mit rd. 102 Mio. Euro erstmals die Marke von 100 Mio. in einem Geschäftsjahr, ein Plus von + 31%.

- ▷ Von unserem Erfolg profitieren unsere Aktionäre einerseits durch eine positive Kursentwicklung und andererseits durch eine angemessene Erhöhung der Dividende. Unser Dividendenvorschlag für die diesjährige Hauptversammlung beträgt 0,70 Euro pro Aktie (+ 32% gegenüber dem Vorjahr). Die mittlerweile neunte Dividenderhöhung in Folge ist ebenfalls ein echter Beweis dafür, dass der von Krones verfolgte Weg nachhaltig erfolgreich ist.

Krones-Entwicklung 2000 vs 2007

Was nützt ein einzelnes Erfolgsjahr, wenn es nicht eingebunden ist in eine langfristige Strategie. Im Jahr 1999 haben wir Ihnen unser „Impulse-Programm“ vorgestellt, das Programm für eine grundsätzliche strategische Neuausrichtung von Krones. Vergleicht man nun die im abgelaufenen Jahr erreichten Ergebnisse mit dem Jahr 2000, dann können wir für unser Unternehmen und für unsere Aktio-

näre eine sehr positive Bilanz über die abgelaufenen Jahre ziehen.

- ▷ Die Anzahl der bei Krones beschäftigten Mitarbeiter ist um 20% gestiegen; d.h. wir haben rd. 1.600 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Wir können eine sehr positive Bilanz über die abgelaufenen Jahre ziehen.

- ▷ Das Eigenkapital konnten wir in dieser Zeit mehr als verdoppeln; + 109%.
- ▷ Der Konzernumsatz- im Jahr 2000 gerade über eine Mrd. Euro (1,01 Mrd. Euro) – wurde um + 113% auf über 2,15 Mrd. Euro gesteigert.
- ▷ Den erwirtschafteten Jahresüberschuss haben wir von damals 38 Mio. Euro kontinuierlich Jahr für Jahr verbessert und in 2007 wurde erstmals die 100 Mio. Euro – Marke überschritten, ein Plus von + 165%.
- ▷ Auch unsere Aktionäre haben von dieser erfolgreichen Entwicklung außerordentlich profitiert: Die Dividendenausschüttung konnten wir seit 2000 verdreifachen und der Aktienkurs bzw. die Marktkapitalisierung hat sich in der gleichen Zeit mehr als verfünffacht.

Die Entwicklung der letzten Jahre im Krones-Konzern war geprägt von einem nachhaltig erfolgsorientierten Wachstumskurs.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Vor allem die im Jahr 2007 erreichten Ergebnisse sind Spitzenwerte, die Mitarbeiter und Management gemeinsam erarbeitet haben, und zwar nicht erst- oder einmalig, sondern mittlerweile in einer langen Kette erfolgreicher Jahre. Rund 9.600 Krones-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Deutschland und aller Welt haben mit großem persönlichen Engagement und hoher Fachkompetenz für diesen Erfolg gearbeitet, und ich möchte mich im Namen des Vorstands ganz besonders herzlich für diesen Einsatz bedanken.

Wachstumstreiber, exogene Faktoren

Krones liefert Hightech und Lösungen für den Getränkemarkt, die Ernährungsindustrie, für Pharma und Kosmetik u.v.a.m. Krones ist damit kein klassischer Investitionsgüterhersteller mit zyklischer Nachfrage, sondern wir sind sehr nahe beim „Essen und Trinken“ und damit sehr konsumnah hinsichtlich Wachstum und Nachfrageentwicklung. Krones profitiert als Hersteller von Maschinen und Anlagen, mit denen Getränke und flüssige Lebensmittel hergestellt und abgefüllt werden, vom dynamischen Bevölkerungswachstum.

- ▷ Derzeit leben etwa 6,7 Mrd. Menschen auf der Erde und jährlich werden es rd. 80 Mio. mehr. Alle diese Menschen wollen – unabhängig von Konjunkturzyklen – essen und trinken.
- ▷ Die Ressource sauberes Wasser ist in vielen Teilen der Welt – anders als in Deutschland – begrenzt, d.h. die Nachfrage nach hygienisch einwandfrei abgefüllten und verpackten Produkten, wie Wasser und andere Getränke sowie Lebensmittel, wächst.
- ▷ Höhere Haushaltseinkommen und der damit einhergehende steigende Lebensstandard, insbesondere in den Schwellenländern, führt zu einer dynamisch ansteigenden Nachfrage.

In den Industrieländern lassen neue Trends den Konsum steigen.

- ▷ In den Industrieländern lassen neue Trends hinsichtlich Ernährung, Wellness, Gesundheit und Lifestyle den Konsum steigen.
- ▷ Und nicht zuletzt ergeben sich durch die Recyclefähigkeit von PET neue Chancen für Krones.

enviro

Der Weltmarktführer Krones ist sich seiner Rolle als Technologie-Trendsetter in der Abfüll- und Verpa-

ckungstechnik der Getränkeindustrie wohl bewusst. Mit der von uns neu geschaffenen Marke „enviro“ (von „environment“) werden die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Anstrengungen von Krones nun sichtbar und erfahrbar. Mit enviro

Mit enviro ist Nachhaltigkeit bei Krones zukünftig Programm.

lebt Krones Nachhaltigkeit. Das kommt den Kunden direkt zu Gute. Einerseits durch die eindeutige Ausrichtung der Produktentwicklung im Hinblick auf ökologische Verträglichkeit und effiziente Ressourcennutzung. Andererseits hat gerade die Getränke- und Lebensmittelindustrie Nachhaltigkeit zum integrativen Bestandteil ihrer eigenen Marken gemacht. Wohl wissend, dass sich immer mehr Konsumenten heutzutage auch auf Grund ökologischer und sozialer Kriterien für oder gegen eine Marke entscheiden. Diese Tatsache unterstützt Krones durch die Möglichkeit für die Betreiber von Krones Maschinen- und Anlagentechnik, sich mit dem enviro-Signet noch klarer zu profilieren. Krones ist enviro und leistet damit einen messbaren Beitrag zur ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung. Mit enviro ist Nachhaltigkeit bei Krones zukünftig Programm.

Megatrends

Innovationen sind und bleiben die Quelle des technischen und technologischen Vorsprungs von Krones.

Im Jahr 2009 findet die wichtigste und mit Abstand weltweit größte Leitmesse unserer Branche statt, die „drinktec“, die nur alle vier Jahre abgehalten wird. Darauf werden wir uns mit großen Anstrengungen bestmöglich vorbereiten, um unsere Kunden weiterhin vom Marktführer Krones zu überzeugen. Im Vordergrund stehen „Lösungen statt Maschinen“.

Um die Innovationskraft unseres Unternehmens auf höchstem Niveau

zu halten und den technologischen Vorsprung zu sichern, investieren wir jährlich rd. 5% unserer Umsatzerlöse in Forschung und Entwicklung; ein im Branchenvergleich sehr hoher Wert. 2007 summieren sich die F&E-Aufwendungen auf rd. 106 Mio. Euro. Unsere Neuentwicklungen zeigen sehr deutlich, dass wir bei Krones in Systemen denken und dass wir die Zukunft unserer Technik im weiteren Ausbau dieser Systeme sehen.

Mitarbeiter

Zum Ende des Geschäftsjahres 2007 beschäftigte Krones weltweit 9.588 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit stieg die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr um 423 Arbeitnehmer bzw. um + 4,6%. Einen Großteil der neuen Arbeitsplätze haben wir an unseren deutschen Standorten geschaffen. Die Beschäftigtenzahl im Inland stieg um 326 auf insgesamt 7.857 Frauen und Männer. Unsere Mitarbeiter bilden das Rückgrat für den Unternehmenserfolg von Krones. Als technologisch führendes Unternehmen fördern wir mit vielen Maßnahmen das hohe Qualitätsniveau unserer Mitarbeiter und Führungskräfte. Wir investieren ebenso, um motivierten jungen Menschen eine attraktive Ausbildung zu ermöglichen. Das kommt der Zukunft des Unternehmens zugute. Im Geschäftsjahr 2007 waren durchschnittlich 451 junge Männer und Frauen Auszubildende; das entspricht rd. 5,7% unserer inländischen Gesamtbelegschaft. Dieses Engagement ist nur ein Beispiel, wie unser Unternehmen seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstands bei allen Krones-Mitarbeitern im In- und Ausland für ihren Einsatz bedanken. Sie haben die insgesamt sehr positive Entwicklung unseres Unternehmens erst möglich gemacht. Ohne ihr Engagement, ihre Bereitschaft zur Flexibilität und auch zu Mehrarbeit hätten wir dieses erfreuliche Ergebnis nicht geschafft.

Auftragsingang/ Auftragsbestand

Die starke Nachfrage nach Krones-Produkten und Leistungen spiegelt sich in unserem Auftragseingang wider, den wir im Geschäftsjahr 2007 um + 17% auf 2.300 Mio. Euro steigern konnten. Wachstumsimpulse verzeichneten wir in den Märkten West-, Mittel- und Osteuropa einschließlich der GUS-Staaten. Eine sehr dynamische Entwicklung im Auftragseingang verursachten die Märkte der Schwellenländer, wie Afrika/Nahost, Asien (vor allem mit China) sowie Südamerika. Einzig in Nordamerika (vornehmlich USA) ist aufgrund der dortigen wirtschaftlichen Gesamtlage und Investitionszurückhaltung kein Wachstum zu verzeichnen.

**Unser Auftragsbestand lag
am 31.12.2007 um
+ 19% höher als im Vorjahr.**

Unser Auftragsbestand lag am 31.12.2007 mit 891 Mio. Euro um + 19% höher als im Vorjahr.

Umsatzentwicklung/ -segmentierung

Wie der Auftragseingang so stieg auch der Umsatz auf einen neuen Höchstwert von 2.156 Mio. Euro, das ist eine Steigerung um 12,7% gegenüber dem Vorjahr und unterstreicht die Wachstumsdynamik von Krones. Im größten und profitabelsten Segment „Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung“ setzte Krones mit 1.806 Mio. Euro um +10% mehr um als im Vorjahr. Der Anteil unseres Kernsegments am Konzernumsatz beträgt 84%. Der im Ausbau befindliche Bereich „Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion“ (Prozesstechnik, Materialflusstechnik/IT) ist um rd. 40% auf 276 Mio. Euro am stärksten gewachsen. Unser drittes und kleinstes Segment „KOSME“ hat mit 74 Mio. Euro zum Konzernumsatz beigetragen. Krones ist im wahrsten Sinne des Wortes „global player“. Nur 16% un-

serer Umsatzerlöse erzielten wir in Deutschland. Rund die Hälfte unserer Umsätze realisieren wir bereits außerhalb Europas.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebniszahlen des Berichtsjahres 2007 belegen, dass wir unsere wirtschaftliche Performance überproportional verbessert haben.

- ▷ Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) verbesserte sich um + 25% auf rd. 198 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge stieg somit von 8,3% auf 9,2%.
- ▷ Aufgrund der Tatsache, dass Krones praktisch keine Bankschulden und deshalb letztendlich keine Zinsbelastung hat, hat sich das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in etwa ähnlich entwickelt wie das Vor-Steuer-Ergebnis (EBT). Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete Krones ein Vor-Steuer-Ergebnis von 153,6 Mio. Euro, + 40%. Mit diesem operativen Ergebnis haben wir die von uns nachhaltig angestrebte Zielrendite von mindestens 7,0% übertroffen.
- ▷ Der erreichte Jahresüberschuss nach Steuern von 101,8 Mio. Euro ist der höchste in der Unternehmensgeschichte und rd. 24 Mio. Euro höher als im Vorjahr.

Ergebnis je Aktie / Dividende

Damit hat Krones ein Ergebnis von 3,25 Euro pro Aktie erwirtschaftet.

Entsprechend unserer langjährigen Dividendenpolitik werden wir unseren Aktionären eine Ausschüttung in einer Höhe von rd. 20 – 25% des Jahresüberschusses vorschlagen, nämlich 0,70 Euro je Aktie (+ 32% gegenüber Vorjahr). Dies ist dann die neunte Dividendenerhöhung in Folge und die höchste in der Firmengeschichte. Insgesamt schüttet Krones dann für das Geschäftsjahr 2007 rd. 22,1 Mio. Euro an seine Anteilseigner aus.

Konzernbilanz Aktiva

Die finanzielle Verfassung unseres Unternehmens ist grundsollide. Die Bi-

lanzsumme stieg fast im Gleichschritt mit dem Umsatz auf 1.684 Mio. Euro (+ 212 Mio. Euro). Dieses Wachstum resultiert zum einen aus der Zunahme des Anlagevermögens um + 48 Mio. Euro aufgrund unserer überproportionalen Investitionstätigkeit von 98 Mio. Euro, zum anderen ist das gebundene Kapital im Umlaufvermögen um + 167 Mio. Euro gestiegen.

Die finanzielle Verfassung unseres Unternehmens ist grundsolide.

Die zunehmende Komplexität der von uns produzierten und gelieferten Anlagen und Lösungen führt zu einer längeren Inbetriebnahme- und Abnahmezeit bei unseren Kunden, was zu dieser Ausweitung unserer Bilanzsumme geführt hat. Trotz dieser Problematik ist es uns aber gelungen, das Working Capital (Kapitalbindung) in Relation zum Umsatz von 32,0% in 2006 auf 29,5% in 2007 deutlich zu verbessern. Ebenso freuen wir uns über die Tatsache, dass Krones zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von 54 Mio. Euro verfügt, denen praktisch keine nennenswerten Bankschulden gegenüberstehen.

Konzernbilanz Passiva

Mit einem Eigenkapital von rd. 708 Mio. Euro betrug die Eigenkapitalquote auf IFRS-Basis 42,0%. Angepasst auf frühere HGB-Rechnungslegung entspräche die Eigenkapitalquote zum Jahresende 2007 sogar 52,9%. Insgesamt weist damit die Kapitalstruktur weiterhin eine sehr günstige Relation von Eigen- zu Fremdkapital aus. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) konnten wir von 16,1% im Vorjahr auf 20,2% im Geschäftsjahr 2007 verbessern. Damit haben wir auch unser langfristig verfolgtes Ziel von mindestens 20% Kapitalrendite wieder erreicht.

Aktienentwicklung

Das Jahr 2007 war auch ein gutes Jahr für die Aktionäre. Die Krones-

Aktie setzte ihren Höhenflug fort und bescherte ihren Aktionären mit einem Plus von 42,4% stattliche Kursgewinne. Nur wenige Gesellschaften im MDAX sind ähnlich nachhaltig gewachsen wie Krones. Die Krones-Aktie entwickelte sich auch im Jahr 2007 besser als der DAX und der MDAX und zählt damit sicherlich zu den sogenannten Outperformern. Eine sehr positive Wirkung am Kapitalmarkt zeigte der in der letzten Hauptversammlung beschlossene Aktiensplit im Verhältnis 1 : 3. Während Ende 2006 noch die Gefahr bestand, dass die Krones-Aktie aus dem MDAX ausscheidet, war unsere Position Ende 2007 deutlich komfortabler. In der Rangliste der Deutschen Börse AG verbesserte sich Krones bei der Marktkapitalisierung von Rang 56 auf Rang 39, beim Börsenumsatz von 55 auf 48.

Börsenwert

Wir haben für unsere Aktionäre Mehrwert geschaffen und die Marktkapitalisierung der Krones AG innerhalb der letzten zwei Jahre nahezu verdoppelt, seit Ende 2000 sogar verfünffacht. Wer vor sieben Jahren (31.12.2000) 1000 Euro in Krones investiert hat, hatte am 31.12.2007 einschließlich der gezahlten Dividenden rd. 5.400 Euro in seinem Depot. Das entspricht einer jährlichen Wertsteigerung von 27%.

1. Quartal 2008

Zwischenbericht 1. Quartal 2008

Krones ist im vergangenen Jahr 2007 leistungsfähiger und stärker geworden. Wir haben unsere internen Strukturen, Abläufe und Prozesse weiter optimiert und sind somit gut aufgestellt, um unsere langjährig verfolgte Strategie des nachhaltigen ertragsorientierten Wachstums auch im laufenden Geschäftsjahr 2008 erfolgreich fortzusetzen. Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2008 bestätigt diese Einschätzung. Wir sind ganz ausgezeichnet in das neue Geschäftsjahr gestartet und haben uns in allen wesentlichen Geschäftsdaten nochmals deutlich verbessert.

Auftragseingang

Wir haben die Arbeit an unseren Innovationsprojekten intensiviert und damit die Grundlage für künftigen

Wir haben die Arbeit an unseren Innovationsprojekten intensiviert.

Geschäftserfolg gefestigt. Unsere Kunden honorieren diese unsere Anstrengungen. Auf dieser Basis konnten wir den Auftragseingang im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um + 9% auf 607 Mio. Euro weiter steigern.

Auftragsbestand

Zum Stichtag 31.03.2008 lag der Auftragsbestand im Konzern bei über 900 Mio. Euro und damit um 13% höher als ein Jahr davor.

Der Auftragsbestand garantiert eine rechnerische Kapazitätsauslastung von mindestens fünf Monaten.

Umsatz

Nach dem Rekordjahr 2007 setzte sich die positive Unternehmensentwicklung von Krones im ersten Quartal 2008 unvermindert fort. So stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 18% auf 595 Mio. Euro.

Ergebnis

Das vom Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern übertraf mit 45,6 Mio. Euro den Vorjahreswert um 26%. Damit haben wir unser anspruchsvolles langfristiges Renditeziel von 7,0% wieder erreicht bzw. mit 7,7% sogar übertroffen. Die erreichte Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) beträgt annualisiert 22,4% und ist ebenfalls deutlich über unserer Langfristmarke von 20,0%. Das Ergebnis nach Steuern liegt im ersten Quartal des laufenden Jahres bei 30,7 Mio. Euro bzw. 34% über dem Vorjahreswert.

Mit diesen deutlichen Zuwächsen bei Auftragseingang, Umsatz und Gewinn haben wir wiederum einen guten Start für das laufende Jahr 2008 hingelegt.

AUSBLICK 2008

Vor dem Hintergrund einer mehrdeutigen Entwicklung der globalen Wirtschaft und einer damit einhergehenden wachsenden Unsicherheit ist ein klarer Blick in die Zukunft schwieriger geworden. Zukunft ist deshalb sicherlich nicht vorhersehbar, aber gestaltungsfähig. Wir haben in der Vergangenheit schon schwierige Situationen sehr positiv gemeistert, und wir werden dies auch in Zukunft tun. Krones ist ein kerngesundes, sehr leistungsfähiges Unternehmen. Im derzeitigen wirtschaftlichen Gesamtumfeld geht Krones davon aus, gut positioniert zu sein, um auch weiterhin zu wachsen und gute Erträge zu erzielen.

Krones ist ein kerngesundes, sehr leistungsfähiges Unternehmen.

Wir spüren noch immer eine robuste Investitionstätigkeit bei unseren Kunden. Die Finanzkrise ist für uns (noch) nicht wahrnehmbar. Die Eckpunkte der Krones-Unternehmensstrategie bleiben auch im Jahr 2008 unverändert.

Wachstumsstrategie 2015

- ▷ Wir wollen schneller wachsen als der Wettbewerb und damit unsere Führungsrolle ausbauen und festigen.
- ▷ Wir wollen in unserem Kerngeschäft – der „Anlagen- und Verpackungstechnik“ – die machbaren Potentiale konsequent ausschöpfen
- ▷ Wir arbeiten konsequent am Ausbau der Prozesstechnik und bauen den Bereich Materialflusstechnik/Inhouse-Logistik auf; wir sind dabei, IT-Lösungen zu etablieren, die unseren Kunden helfen, deren Prozesse zu visualisieren und zu optimieren (MES = Manufacturing Execution Systems).

- ▷ Im Bereich „Life-Cycle-Services“ sind wir bereits besser, schneller, effizienter und profitabler geworden. Diesen erfolgreichen Weg werden wir in 2008 weiter fortsetzen und durch neue Servicestrukturen in Afrika, Südostasien und Russland ergänzen.
- ▷ Mit unserer globalen Marktpräsenz und unseren innovativen Produkten sind wir gut auf die internationalen Herausforderungen vorbereitet. Wir wollen unsere Innovationsstärke erneut unter Beweis stellen. Die drinktec 2009 wird hierfür die sichtbare Plattform darstellen, wo sich jedermann von der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens überzeugen kann.
- ▷ Es ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur, im Sinne eines nachhaltigen Kostenmanagements unsere Prozesse ständig zu überprüfen und zu verbessern. Unsere kontinuierlichen Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Produktivität setzen wir auch im laufenden Jahr konsequent fort. So realisieren wir jedes Jahr Produktivitätssteigerungen in unserer internen Wertschöpfungskette, die uns in die Lage versetzen, im gegebenen Wettbewerbsumfeld führend zu bleiben.

- ▷ Wir arbeiten auch daran, die Komplexität unserer Produkte und Prozesse zu reduzieren, d.h. wir sind dabei, unsere Produkte und unsere Geschäftsprozesse mit innovativen Methoden künftig noch besser und noch effizienter zu gestalten.

Unsere wirtschaftlichen Ziele, die wir nachhaltig verfolgen, sind ambitioniert, aber erreichbar.

- ▷ Unser langfristiges Ziel ist es, pro Jahr mindestens zwischen 5 und 10% organisch zu wachsen. Für das laufende Jahr 2008 erwarten wir, dass wir mit unseren Umsatz-

erlösen eher den oberen Bereich dieses Korridors erreichen werden.

- ▷ Für den operativen Gewinn (EBT) liegt unsere langfristige Zielmarke bei mindestens 7% Umsatzrendite vor Steuern. Für 2008 gehen wir davon aus, dass das Ergebnis vor Steuern überproportional zu den Erlösen wächst.
- ▷ Die Zielrendite für das eingesetzte Kapital (ROCE) sollte langfristig bei über 20% sein
- ▷ und zur Optimierung unserer internen Prozesse und unseres Debitorenmanagements haben wir uns das Ziel gesetzt, dass unser Working Capital (Kapitaleinsatz) in Relation zum Umsatz bei unter 30% liegen soll.

Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir alle unsere Langfrist-Zielmarken in 2008 gut erreichen bzw. übertreffen werden.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung 1995 – 2008

Mit der Fortsetzung dieser Strategie wollen wir unser Wachstum und unsere Ertragskraft stärken und den Unternehmenswert auch in Zukunft steigern.

Wir können für 2008 von einem weiteren Spitzenjahr ausgehen.

Für das zweite Quartal rechnen wir mit ähnlich guten Ergebnissen wie im ersten Quartal.

Aus heutiger Sicht können wir für 2008 von einem weiteren Spitzenjahr hinsichtlich Wachstum und Ergebnis ausgehen. Krones war in den vergangenen Jahren eine Erfolgsstory. Diese Erfolge wollen wir auch in den kommenden Jahren nachhaltig fortsetzen.

Meine Vorstandskollegen und ich bitten Sie, der Krones AG auch künftig Ihr Vertrauen zu schenken.

